

Sanierungsziele – Aufstellung und Anpassung

Siegfried Lager, stv. Chef Abteilung Recht BAFU

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

Inhalt Vortrag

- Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des belasteten Standortes
 - Schutz des Grundwassers (Art. 9 AltIV)
 - Schutz des oberirdischen Gewässer (Art. 10 AltIV)
- Ziele der Sanierung
 - Regel (Art. 15 Abs. 1 AltIV)
 - Abweichung beim Grundwasser (Art. 15 Abs. 2 AltIV)
 - Abweichung beim oberirdischen Gewässer (Art. 15 Abs. 3 AltIV)

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

2

Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des belasteten Standortes

Kriterien der Sanierungsbedürftigkeit des belasteten Standortes betreffend Grundwasser (Art. 9 Abs. 2 AltIV):

- Stoffe bei Grundwasserfassungen, die vom Standort stammen
- im Gewässerschutzbereich A_u : Stoffe im unmittelbaren Abstrombereich des Standortes, die $\frac{1}{2}$ eines Konzentrationswertes überschreiten
- ausserhalb Gewässerschutzbereich A_u : im unmittelbaren Abstrombereich 2x eines Konzentrationswertes
- Überwachungsbedürftig und ungenügenden Rückhalt oder Abbau von Stoffen (konkrete Gefahr)

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

3

Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des belasteten Standortes

Kriterien der Sanierungsbedürftigkeit des belasteten Standortes betreffend oberirdische Gewässer (Art. 10 Abs. 2 AltIV):

- Überschreitung des 10fachen eines Konzentrationswertes eines Stoffes im Wasser das in ein oberirdisches Gewässer gelangt
- Überwachungsbedürftig und ungenügenden Rückhalt oder Abbau von Stoffen (konkrete Gefahr)

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

4

Ziele der Sanierung

Regel (Art. 15 Abs. 1 AltIV)

Ziel der Sanierung ist
die **Beseitigung der Einwirkungen**
oder der konkreten Gefahr solcher Einwirkungen,
die **zur Sanierungsbedürftigkeit (Art. 9 und 10 AltIV)** geführt haben.

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

5

Ziele der Sanierung

Abweichung beim Grundwasser (Art. 15 Abs. 2 AltIV)

Bei der Sanierung zum Schutz des Grundwassers wird vom Ziel abgewichen,
wenn:

dadurch die **Umwelt gesamthaft weniger belastet** wird (Bst. a)

und


sonst **unverhältnismässige Kosten** anfallen würden (Bst. b)

und

die **Nutzbarkeit von Grundwasser** **im Gewässerschutzbereich Au** gewährleistet ist,
oder wenn oberirdische Gewässer, die mit Grundwasser **ausserhalb des**
Gewässerschutzbereichs Au in Verbindung stehen, die **Anforderungen der**
Gewässerschutzgesetzgebung an die Wasserqualität erfüllen (Bst. c).

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

6



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU

Ziele der Sanierung

Gewährleistung Grundwassernutzbarkeit im Gewässerschutzbereich Au

Die Wasserqualität muss so beschaffen sein, dass das Wasser nach Anwendung einfacher Aufbereitungsverfahren die Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung einhält (Anh. 2 Ziff. 22 Abs. 1 GSchV)

UND


Es gelten die nachfolgenden numerischen Anforderungen; vorbehalten bleiben besondere natürliche Verhältnisse. Für Stoffe, die von belasteten Standorten stammen, gelten diese Anforderungen nicht im Abstrombereich, in dem der grösste Teil dieser Stoffe abgebaut oder zurückgehalten wird (Anh. 2 Ziff. 22 Abs. 2 GSchV).

Fremd- und Inhaltsstoffverordnung (FIV)

Nr. 9: Flüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe
Anforderung: (FHKW) 0,001 mg/l je Einzelstoff

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

7



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU

Ziele der Sanierung

Anforderungen der Gewässerschutzgesetzgebung an die Wasserqualität

- allgemeine Anforderungen gemäss Anhang 2 Ziff. 11 GSchV
- zusätzliche Anforderungen an Fließgewässer gemäss Anhang 2 Ziff. 12 GSchV
- zusätzliche Anforderungen an stehende Gewässer gemäss Anhang 2 Ziff. 13 GSchV

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

8

Ziele der Sanierung

Abweichung **beim oberirdischen Gewässer** (Art. 15 Abs. 3 AltIV)

Bei der Sanierung zum Schutz des oberirdischen Gewässer wird vom Ziel abgewichen, wenn:

dadurch die **Umwelt gesamthaft weniger belastet** wird (Bst. a)

und

sonst **unverhältnismässige Kosten** anfallen würden (Bst. b)

und

das Gewässer die Anforderungen der Gewässerschutzgesetzgebung an die Wasserqualität erfüllt (Bst. c).

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

9

Ziele der Sanierung

Fazit Abweichungen vom Sanierungsziel (Art. 15 Abs. 2 und 3 AltIV)

Bei der Sanierung zum Schutz des **oberirdischen Gewässer** und zum Schutz des **Grundwassers ausserhalb Au** sind Abweichungen möglich im Rahmen der GschV (Anforderungen an Gewässerschutzqualität).

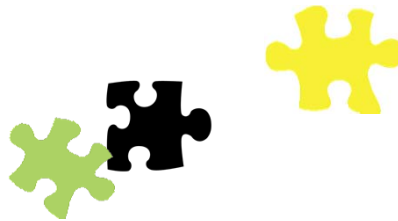
- Abweichungen sind möglich bis zu den Grenzwerten der FIV und GSchV.
- Der Spielraum ist allerdings sehr klein.

5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

10

***Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!***

Fragen?



5. Fachtagung ChloroNet, 22.11.2012

11